

Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Stadtkenner





Frage von Sylvia Struck zu dem Bodenkunstwerk in Oberursel

Einleitung

Am 14.09.2002 titelte die FAZ, dass es "von morgen an Kindern und Jugendlichen in Oberursel offiziell erlaubt ist, die Kunst mit Füßen zu treten". Wie war es dazu gekommen?



Als die Amerikaner die Stadt verlassen hatten

und die Fläche neu bebaut werden sollte, sah ein Künstler die Gelegenheit gekommen, seine Idee eines überdimensionalen Holzschnitts zu verwirklichen, indem er den Parkettboden eines zum Abriss bestimmten Gebäudes als Druckstock nutzen wollte. Mit Kettensäge, Oberfräse und Beitel schnitzte der Künstler seine Motive in das Eichenholz.

Die Ortswahl diente dem Künstler gleichzeitig zur Auseinandersetzung mit der jüngsten deutschen Geschichte, von Dulag-Luft bis zur Schleyer-Entführung durch die RAF. Aber auch seine eigene Geschichte bzw. die seiner Familie griff der Künstler auf.

Statt in Eiche ist das 330 m² große Kunstwerk heute in Beton verewigt, was einem aufwendigen Verfahren und den seinerzeitigen Sponsoren zu verdanken ist. Und so können heute nicht nur Kinder und Jugendliche sondern auch alle Erwachsene diese Plastik im Norden Oberursels betreten und erleben, wozu Sie alle hiermit herzlich eingeladen sind!

Preisfrage:

Wie heißt der deutsche Künstler, der dieses 330 m² große Bodenkunstwerk in Oberursel erschaffen hat?







Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Stadtkenner





Einsendeschluss ist der 11. September 2016.

Lösungswort: (Vor- und Zuname.....)

Die richtige Antwort senden Sie bitte per Post an:

Kennst Du Deine Stadt, Stichwort: "Bodenkunstwerk"

Holzweg 34, 61440 Oberursel

oder per E-Mail an:

obugv@aol.com

Leserbriefe und Bilder sind immer willkommen.

Aus allen richtigen Antworten wird der Gewinner durch Los ermittelt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Zu gewinnen ist:

Eine individuelle Führung für die ganze Familie (bis zu 7 Personen) durch das Camp King oder, wahlweise, die Oberurseler Altstadt

Die richtige Lösung erscheint am 6. Oktober in der "Oberurseler Woche"

und gleichzeitig unter: www.ursella.org

Absender:

Name...

Vorname...

Straße...

Ort...

Telefon...



